



Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzfeld

-Amtlicher Teil-

KW 46/2022

Der kleine Igel feiert Weihnachten



M Christina Butler
Tina Macnaughton

Lesestunde mit Frau Pfründer
in der Bibliothek

am **Donnerstag, 24. November 2022**
von **16.30 Uhr** bis **17.30 Uhr**

**Herzliche
Einladung**
an alle Kinder
aus dem Kinder-
garten und der
Grundschule!

Seid gespannt auf eine Geschichte mit dem kleinen Igel, der sich auf Weihnachten freut. Er hat aber noch keine Geschenke für seine Freunde gekauft. Gut, dass er am Schluss herausfindet, worauf es an Weihnachten wirklich ankommt.

Bitte unter E-Mail: l.ille@sulzfeld.de oder während der Öffnungszeiten der Bücherei unter der Telefonnummer: 07269/9190947 anmelden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Sulzfeld

Rathausplatz 1, Telefon: 07269/78-0

Internet: www.sulzfeld.de

E-Mail: info@sulzfeld.de

Mo 8:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr

Di – Do 8:00 – 12:00 Uhr, 13:30 – 16:00 Uhr

Fr 8:00 – 12:00 Uhr

Das Rathaus ist ohne Zutrittsbeschränkung geöffnet.

Um vorherige Terminvereinbarung wird weiterhin gebeten.

Müllabfuhr

Woche 47

Montag, 21.11.2022

Wertstoff 80-240l + 660-1100l

Dienstag, 22.11.2022

Bioabfall 80-240l + 660l

Woche 48

Montag, 28.11.2022

Restmüll 60-240l + 1100l

Dienstag, 29.11.2022

Bioabfall 660l

Ihr Abfallbehälter sollte am Abfuhrtag bereits um **6.00 Uhr** gut sichtbar am Straßenrand stehen. Wir empfehlen daher, bereits am Vorabend den Behälter bereitzustellen.

Wertstoffhof und Grünabfallsammelplatz

Tel. 960 058 (während der Öffnungszeiten)

Adresse: Neuhöfer Str. 57

Mi. 13.00 - 17.00 Uhr (während der Sommerzeit 18 Uhr)

Fr. 14.00 - 17.00 Uhr Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Wertstoffhof:

Annahme von Papier, Pappe, Kartonagen, Metalle, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarer Bauschutt (max. 50 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Kork

Grünabfallsammelplatz:

Annahme von Holzigen, krautigen und grasigen Grünabfällen. Annahme von Biomüll, Papier, Pappe, Kartonagen, Metalle, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarer Bauschutt (max. 50 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Kork **Hinweis:** Eine Trennung der krautigen von den grasigen Abfällen ist nicht notwendig!

Notrufnummern

Polizei

110

Feuerwehr

112

DRK Rettungsdienst / Notarzt

112

Augenärztlicher Notdienst

zu erfragen über Tel.: 116 117

Kinderärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notfalldienst an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 – 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen, Tel. 07131 49-37010. Nach 22.00 Uhr ist die Kinderärztliche Bereitschaft über die Telefon-Nr.: 116 117 zu erfragen.

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Landesweit gilt die einheitliche Rufnummer 116 117. Die Notfallpraxis für Sulzfeld ist in der Rechbergklinik Bretten, Edisonstr. 10 untergebracht. Die Praxis ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Erreichbar in folgenden Zeiten: Werktagen:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Mittwoch 13.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notdienst

Städtisches Klinikum Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Moltkestr. 120, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/9744233

Notdienste täglich von 20:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages. Darüber hinaus an Samstagen, Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

Am 19./20.11.2022

Dres. Kratz, Josephine-Benz-Str. 4a, Gondelsheim,

Tel: 07252/7799668

Notfälle bitte vorher telefonisch anmelden.

Notdienst der Apotheken (www.lak-bw.de)

Donnerstag, 17.11.2022

Stadt-Apotheke Schwaigern, Schnellerstr. 2, Tel: 07138/97180

Freitag, 18.11.2022

Rock-Apotheke Kirchartd, Hauptstr. 72, Tel: 07266/1418

Samstag, 19.11.2022

Retzbach-Apotheke Gemmingen, Schwaigener Str. 12, Tel: 07267/91210

Sonntag, 20.11.2022

Brunnen-Apotheke Leingarten, Heilbronner Str. 60, Tel: 07131/90670

Markgrafen-Apotheke Kraichtal, Untere Hofstadt 1, Tel: 07250/8811

Montag, 21.11.2022

Burq-Apotheke Sulzfeld, Gartenstr. 12, Tel: 07269/292

Dienstag, 22.11.2022

Schäfer-Apotheke Eppingen, Brettener Str. 34, Tel: 07262/4393

Mittwoch, 23.11.2022

Kraichtal-Apotheke Menzingen, Bahnhofstr. 26, Tel: 07250/7024

Leintal-Apotheke Leingarten, Eppinger Str. 20, Tel: 07131/902090

-Änderungen vorbehalten-

Sperrhotline für den neuen Personalausweis

Tel. 116 116 (Mo. - So. 0 - 24 Uhr)

3,9 ct./Min. aus dem dt. Festnetz, auch aus dem Ausland erreichbar, maximal 42 ct./Min. aus dem Mobilfunknetz oder direkt über ihrem Passamt.



Abfallberatung Gemeinde (vormittags)

07269/78-30

Biomüll-Hotline

0800 2 9820 40*

oder: www.die-biotonne.de

Containerdienst-Hotline

0800 2 9820 10*

Privatkunden-Hotline

0800 2 9820 20*

Sperrmüll-Hotline

0800 2 9820 30*

*12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend

Reklamations-Hotline

0800 2 160 150

oder: www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Altglasentsorgung

- Festplatz Neuhöfer Straße

- Zufahrt von Am Honigbaum zur Ravensburghalle

Notdienste

Wasserversorgung 0711/9732100

Nahwärmeverorgung 07252/913230

Polizei-posten Sulzfeld, tagsüber 911300

Sulzfeld Krankentransport (sitzend) 911091

Stromversorgung EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale Ettlingen 07243/180-0

kostenfreie EnBW Störungsnummer Strom 0800 3629477

Störungsstelle PÜR ehemals PrimaCom 030/25777777

Informationen zum Kabelanschluss 0341/42371999

Kabelanschluss Störungsstelle 0341/42372000

Erdgasversorgung

Netze Südwest Störungsnummer 0180 2056229

Beratung, Siemsstr. 9, 76275 Ettlingen 07243/3427-111

Verbraucherzentrale, InfoTelefon 0180 5 50 59 99

Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr und Fr. 10 bis 14 Uhr

Deutsche Post 

Mo. - Fr. 9.30 Uhr – 12.30 Uhr
Di. – Fr. 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
Sa. 9.30 – 12.00 Uhr



Hier darf JEDER einkaufen!
Weißhoferstr.54, 75015 Bretten
Tel. 07252/ 9664237
E-Mail : w54@diakonie-laka.de

Spendenannahme von Kleider- und Haushaltwaren, Schuhe, Bücher, Wäsche, Spielzeug und vieles mehr.

Öffnungszeiten: Montag- Freitag: 10-18 Uhr,
Samstag: 10-13 Uhr

Besuchen Sie uns bitte auf Facebook : W54- gebrauchtes bringen oder kaufen



www.diakoniestation-suedlicher-kraichgau.de

Kronenstr. 1, 75056 Sulzfeld
Telefon: 07269-91 96-0 /
In Notfällen: 0162/255 89 90
Pflegedienstleiterin: Heike Schwarz

(Beratung nach Vereinbarung, auch zuhause) Bürozeiten:
Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

Folgende Leistungen bieten wir Ihnen an:

- ✓ Häusliche Krankenpflege (auch am Wochenende)
- ✓ Rund um die Uhr Rufbereitschaft
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Nutzung des Pflegebads auch für Gäste
- ✓ Tagespflege (kostenloser Schnuppertag möglich)
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Demenzbetreuung durch geschulte Helferinnen zuhause
- ✓ Anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst



FEIERN | TAGEN | KOCHEN

In der Location mit einmaligem historischen Flair: Bürgerbahnhof Sulzfeld

Zwei Räume (für 58 und 30 Personen) | Flexible Gestaltung möglich: z.B. nur Räume oder Restaurantservice | Kompetente Beratung |

Hochwertige Vollausrüstung | Komplette Küche | Soundanlage Beamer | Seminarausstattung uvm.

NEU: Optimale Raumakustik | Klimaanlage | Zugang und WC barrierefrei

Schenken Sie Ihren Gästen eine besondere Erinnerung im echten Bahnhofsstil.

Kontakt: 07269-911130 (Mo-Do. 8:00-15:00, Fr. 8:00-13:00) | buengerbahnhof@gmail.com | www.buengerbahnhof-sulzfeld.de (über das Kontaktformular)

Familienpflege der Evangelischen Sozialstation Eppingen

Wenn Mama krank wird, kommt die Familienpflegerin und hilft. Weitere Informationen unter Tel. 07262-252 3021



Tageselternverein Bruchsal Land-Kreis Karlsruhe Nord e.V.

Am 18. November 2022 ist bundesweiter Vorlesetag

Auch in der Kindertagespflege wird großen Wert auf das Vorlesen gelegt. Regelmäßig haben die Kinder die Möglichkeit, ihren Tageseltern gespannt beim Vorlesen verschiedener Geschichten zu lauschen. Für jedes Alter und jede Entwicklungsstufe gibt es passende Bücher. Wenn Ihr Kind ein Lieblingsbuch hat, sprechen Sie doch gerne einmal der Tagespflegeperson an, ob das Buch zum Vorlesen für die ganze Gruppe mitgebracht werden kann!

Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.: 07251 981 987-1 Email: i.peschel@tev-bruchsal.de

Derzeit finden keine Sprechstunden statt. Beratungen können gerne telefonisch stattfinden.

Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiterin: Anette Gablenz, Tel. 6000 oder 0151/50539247, vormittags: Tel. 919653

Sprechstunde des Försters

Die Sprechstunden des Försters finden zur gewohnten Zeit, jeden Donnerstag von 16-18 Uhr im Rathaus Oberderdingen, Zimmer 3.11 statt. Anliegen werden bevorzugt telefonisch beantwortet unter 07045 / 43-311. Anfragen außerhalb der Sprechstunden werden von den jeweiligen Gemeindeverwaltungen entgegengenommen. (Frau Westermann, Tel.: 07269/78-33 oder j.westermann@sulzfeld.de)

Bitte beachten:

Am kommenden **Donnerstag, 17.11.2022** findet keine Sprechstunde statt!

Fachstelle Sucht Karlsruhe/Bruchsal

des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation GmbH (bwlv)
Fachstelle Sucht bwlv Bruchsal, Hildastr.1, 76646 Bruchsal
Tel: 07251/9323840, Email: fs-bruchsal@bw-lv.de

Öffnungszeiten:

Vormittags:	MO. DI. FR 09:00 bis 12:00 Uhr
	DO 09:00 bis 13:00 Uhr
Nachmittags:	MO 14:00 bis 18:00 Uhr
	DI - DO 14:00 bis 16:30 Uhr
Offene Drogensprechstunde:	MO 15:30 bis 18:00 Uhr
	DO 10:00 bis 12:30 Uhr



Das **Angebot der VHS Sulzfeld** finden Sie unter www.vhs-karlsruhe-land.de www.facebook.com/vhsSulzfeld https://www.instagram.com/vhs_karlsruhe_land/

	Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
Do.	17.11.	Seniorenbeirat	Bilder- und Musiknachmittag	Feuerwehrhaus	14.00 – 17.00
So.	20.11.	DRK-Ortsverein/ Gemeinde	Blutspenderehrung	Bürgerbahnhof	11.00
Mi.	23.11.	Bürgervereinigung	Kommunalpolitische Informationsveranstaltung	Weingut Reiner Pfefferle	19.00
Fr.	25.11.	Blanc-und-Fischer- Schule	Festakt „50 Jahre Blanc-und- Fischer-Schule“	Ravensburghalle	19.00
Sa./So.	26./27.11.	Gemeinde	Weihnachtsbasar	Rathausplatz	Sa. ab 15.00 So. ab 12.00



Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen. Glückwünsche auch an all diejenigen, die im Mitteilungsblatt nicht genannt werden möchten.

Standesamtliche Mitteilungen

Eheschließung:

Am 11.11.2022

Ceyhun und Ebru Karagöz geb. Demir, Hauptstr. 19
Wir gratulieren herzlich!

Fundamt

- 1 Armband
- 1 Mütze

Der Fundgegenstand kann vom rechtmäßigen Eigentümer nach telefonischer Rücksprache abgeholt werden.

Verloren

1 Notfalluhr, Tel. 07269/78-0

Zu verschenken

2 Kaninchen, Tel. 78-0

Die Verwaltung informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



am Sonntag fand der Volkstrauertag mit Gedenkfeier auf dem Friedhof statt. Ins Leben gerufen wurde dieser durch die gemeinnützige Organisation Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Ursprünglich wurde die Organisation am 16. Dezember 1919 gegründet, um die zahllosen deutschen Kriegstoten des Ersten Weltkrieges zu suchen und deren Gräber zu pflegen. Über die Jahre hinweg wurden die Aufgabengebiete immer weiter ausgedehnt, womit neben der reinen Grabpflege im In- und Ausland heute auch die Jugend- und Bildungsarbeit im Fokus des Volksbundes steht.



Um weitere Projekte in Angriff nehmen zu können, sind sie jedoch auf Spenden angewiesen. Durch Corona wurde auch der Volksbund in Mitleidenschaft gezogen: Nicht nur, dass Veranstaltungen abgesagt wurden, auch ist das Spendenaufkommen zurückgegangen. Spenden sind über die Digitale Spendendose unter www.volksbund.de möglich.



Der Volkstrauertag soll nicht allein dazu dienen seinen Angehörigen zu gedenken. Es geht um die gemeinsame Trauer und die Erinnerung an das Leid, das Grauen und den Schaden, die die NS-Diktatur und die beiden Weltkriege hervorgebracht haben.

Die Aufrechterhaltung dieser Erinnerungen ist wichtig, da sie den Weg zu unserem heutigen Frieden mitgeprägt haben. An unserem Ehrenmal auf dem Friedhof erinnern wir namentlich an gefallene Soldaten. Nicht genannt sind dort die Sulzfelder Opfer des Nationalsozialismus. Diese Opfer sind die Ermordeten wegen ihrer religiösen oder politischen Überzeugung, die Ermordeten der Euthanasie und die Mitbürger*innen, an denen die Zwangssterilisation vorgenommen wurde. Gegen die Macht des Vergessens - 18 Mitbürger*innen, die vom NS-Regime ermordet oder verstümmelt wurden, können nun namentlich in unsere Gemeinde zurückkehren und erfahren ein würdevolles Gedenken. Die Gedenktafel soll nicht nur erinnern, sondern auch das Einstehen gegen die Stigmatisierung seelisch Kranker fordern. Im Nationalsozialismus wurde eine menschenverachtende Ideologie salonfähig gemacht und Menschen oft nur nach ihrem Nutzen beurteilt. Daher danke ich Kurt Moser und Rolf Becker für das Sichtbarmachen der Nazi-Morde in Sulzfeld. Vor allem für die Recherche, deren Ergebnis wir in der Ansprache von Kurt Moser hörten. Außerdem Tanja Hertle für die schöne Gestaltung der Erinnerungstafel.

Der Monat November, in dem die Herbstwinde das letzte Laub von den Bäumen fegen, die Tage kürzer und die Nächte länger werden, der Winter sich ankündigt, erinnert uns an die Vergänglichkeit allen Lebens. Am kommenden Sonntag, dem Totensonntag, gedenken wir besonders unserer lieben Verstorbenen. In unserem Inneren steigen Bilder von ihnen auf. Szenen aus ihrem Leben werden lebendig. Wir spüren eine tiefe Verbundenheit und Nähe. Ebenso dürfen wir dankbar darauf zurückblicken, dass wir ein Stück unseres Lebensweges mit ihnen gehen durften, dass sie unser Leben bereicherten.



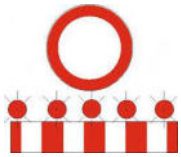
Hilfe am nächsten ist gerade in der Erkältungszeit wichtig: Herzlichen Dank daher an unser DRK für die Durchführung des Blutspendetermins in der Ravensburghalle. Mit 3 gut besuchten Spendeterminen im Jahr zählt Sulzfeld zu den Blutspendehochburgen im Landkreis Karlsruhe. Am Sonntag ehren wir im Bürgerbahnhof langjährige Blutspender.



Sehr gefreut haben wir uns über die Aufnahme in die neue EU-Förderperiode im Programm Leader. In Stuttgart durfte ich als Vorsitzende die Urkunde stellvertretend für nun 22 Kommunen und 4 Landkreise übernehmen. Damit können in den nächsten 5 Jahren weitere 3 Millionen Fördergelder in den Kraichgau geholt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer
Bürgermeisterin



Vollsperrung in der Kleiststraße

In der Zeit vom 23.11. bis 25.11.2022 jeweils von 6.00 bis 20.00 Uhr wird in der Kleiststraße ein Fertighaus errichtet. Ein mobiler Kran und ein LKW, der die Fertigbauteile anliefert, benötigen die gesamte öffentliche Straße auf Höhe des Anwesens. Hierzu kann es zu Beeinträchtigungen der Anwohner zeitweise kommen. Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit Theaterstück zu Euthanasie-Verbrechen

Die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages fand am Sonntag beim Ehrenmal auf dem Friedhof statt. In einer feierlichen und würdigen Gedenkfeier wurde den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht.

Mit einem Musikstück der Feuerwehrkapelle wurde die Gedenkfeier eröffnet.



Zu Beginn des Gedenktages stellte die Straßentheatergruppe „Die Tonne“ ein ergreifendes Stück zu den Euthanasieverbrechen auf dem Vorplatz vor. Das Theaterstück wurde mit LEADER-Mitteln aus den Regionalbudget gefördert. Im Anschluss wurden die teilnehmenden Mitbürgerinnen und Mitbürger in die Aussegnungshalle gebeten, während die Feuerwehrkapelle ein Musikstück spielte.

Der Männergesangsverein „Sängerbund“ trug mit einem Liedvortrag ebenfalls musikalisch bei. Der evangelische Posaunenchor war unter anderem mit einem Choral vertreten.

In ihrer Ansprache hat Bürgermeisterin Sarina Pfründer darauf hingewiesen: „Der Volkstrauertag hat keineswegs an Aktualität verloren“.

Der Volkstrauertag findet statt, um der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Ganze Generationen zerbrochen an Schmerz und Leid, waren als Kriegsgeneration ein Leben lang gezeichnet, als Vertriebene, als Flüchtlinge, als Verfolgte oder umgebracht in den Konzentrationslagern. Ein Schreckensszenario sondergleichen. Es gibt zwar immer weniger Menschen, die den Krieg, das Leid selber erlebt haben, dies ändert jedoch nichts an der Bedeutung und der Wichtigkeit des Volkstrauertages. Die Unmenschlichkeit, das Leid, die körperlichen und psychischen Strapazen, unter denen Millionen von Menschen zu leiden hatten, bleiben, hierbei gibt es keine Verjährung.

Durch Kurt Moser wurde namentlich an die Sulzfelder Opfer erinnert, die aufgrund ihrer religiösen, persönlichen oder politischen Überzeugung ermordet wurden. Seine Recherche lässt sich per QR-Code an der Tafel nachlesen.

So wurde darauf aufmerksam gemacht, dass mehr als 70.000 Menschen in Deutschland mit einer geistigen Behinderung oder psychischen Erkrankungen getötet worden sind. Begonnen hat dies im Jahr 1940 in Grafencheck, durch die Ermordung von Frauen und Männern mit einer Behinderung. Die Gedenktafel diene also nicht nur zur Erinnerung, sondern auch zur Forderung für das Einstehen gegen die Stigmatisierung seelisch Kranker,

da im Nationalsozialismus menschenverachtende Ideologie salonfähig gemacht und Menschen oft nur nach ihrem Nutzen beurteilt wurden. Bürgermeisterin Sarina Pfründer bedankte sich bei Kurt Moser und Rolf Becker für das Sichtbarmachen der Nazi-Morde in Sulzfeld. Den Volkstrauertag kann man charakterisieren als „den Toten zur Ehre und den Lebenden zur Mahnung“. Die neue Gedenktafel am Ehrenmal wurde von Grafikerin Tanja Hertle ehrenamtlich gestaltet, dafür ein großes Dankeschön.

Gedenktage wie der Volkstrauertag machen uns erneut bewusst, welche Geschichte uns geprägt hat. Sie lassen uns die Gegenwart und die Herausforderungen der Zukunft klarer erkennen, denn Krieg ist auch im 21. Jahrhundert immer noch Realität.

Das Anliegen des Volkstrauertages ist deshalb nicht allein vergangenheitsorientiert, durch den russischen Überfall auf die Ukraine haben sich die Blicke auf die Realität schlagartig verändert. Vieles, was bis dahin in über sieben friedlichen Jahrzehnten als selbstverständlich angenommen wurde, ist in Frage gestellt worden.

Unzählige sind auf der Flucht, auf der Suche nach einem neuen sicheren Zuhause. Alle Gemeinden sind derzeit gefordert, ihnen Schutz und Asyl zu gewähren.

Auch vor diesem Hintergrund ermahnt uns der Volkstrauertag zur Humanität und Solidarität. Dies ist ein Grund mehr sich an den besonderen Gedenktagen Zeit zu nehmen und zusammen zu kommen, um den Opfern aus allen Nationen, der Kriege und der Gewaltherrschaft zu gedenken. Aber nicht nur den Opfern von Krieg, Gewaltherrschaft und Terror auf der ganzen Welt wurde gedacht. „Wir gedenken, um an Gräueltaten des Krieges zu erinnern. Wir gedenken den Familien, die auf der Flucht und der Vertreibung aus Deutschland und Europa ihr Leben ließen. Wir gedenken all jenen Opfern der Kriege und Bürgerkriege, den Opfern von Terror und politischer Verfolgung. Wir gedenken derer, die ihr Leben verloren, weil sie Widerstand gegen die Gewalt geleistet haben, und derer, die an ihrem Glauben oder ihrer Überzeugung festhielten. Wir halten inne und gedenken den Opfern, damit sie und ihr Schicksal unvergessen bleiben.“, sagte die Bürgermeisterin Sarina Pfründer. Als Zeichen der Trauer und des Gedenkens hingen die Flaggen und die Fahnen auf Halbmast.

Während dem Musikstück der Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Andreas Eigenmann am Ende der Gedenkfeier legten Bürgermeisterin Sarina Pfründer, Kurt Moser, Rolf Becker, zwei Schüler der Blanc-und-Fischer-Schule, Henrik und Aaliyah sowie der VdK-Vorsitzende Gerd Eilber einen Kranz am Ehrenmal nieder. Die Gemeinde versammelte sich dabei vor dem Ehrenmal. Nach der Kranzniederlegung wurde die Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit einem gemeinsamen Gebet von Pfarrerin Berggötz und einem Schlusslied des Posaunenchors unter Leitung von Rolf Hötzer beendet. Bürgermeisterin Pfründer bedankte sich bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitwirkenden für die Teilnahme und der Gestaltung der diesjährigen Gedenkfeier. Ihren Abschluss fand die Gedenkstunde mit einem Liedbeitrag des MGV „Sängerbund“ unter der Leitung von Herbert Brüssel.





Die LAG Kraichgau startet in die zweite LEADER Runde mit erweitertem Gebiet

Erfolgreiche Bewerbung bringt der Region viele Fördermittel für neue Projekte

Die Mühe hat sich gelohnt: Auch in der kommenden Förderperiode wird der ländliche Kraichgau weiterhin an der LEADER-Förderung teilnehmen dürfen. Seit 2014 ist die Region Teil der großen europäischen LEADER-Familie. Die lokale Aktionsgruppe (LAG) in Form des Verein Regionalentwicklung Kraichgau e.V. wurde als eine von 20 Regionen in Baden-Württemberg als Fördergebiet ausgewählt, vorbehaltlich der anstehenden Brüsseler Genehmigung des deutschen GAP Strategieplans, der den rechtlichen Rahmen stellt. Damit erhält die Region in der neuen Förderperiode von 2023-2027 ein EU-Budget von rund 2,3 Mio. Euro. Das Land Baden-Württemberg stockt die Mittel mit mindestens 625.000 Euro auf. Das Gesamtbudget von fast 3 Mio. Euro ist dafür bestimmt, Projekte in der Region zu finanzieren, die dazu beitragen, den ländlichen Raum als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum zu stärken. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Weiterentwicklung des sanften Tourismus, den nachhaltigen Umgang mit Natur und Klimaanpassung, die Stärkung von sozialen Angeboten in den Orten und die Unterstützung von smarten Zukunftsideen von regionalen Gründungen und Unternehmen gelegt werden.

Zuvor hatte der Verein von September 2021 bis Juli 2022 mit einer Bürgerbeteiligung die Ziele für die kommenden Jahre festgelegt und in einer 100-seitigen Entwicklungsstrategie beschrieben. Diese Strategie hat das Ministerium für Ländlichen Raum überzeugt und war die zum Erfolg führende Bewerbung für die nächste Förderperiode.

„Wir freuen uns sehr, unsere Erfolgsgeschichte weiterführen zu dürfen“, so die Vereinsvorsitzende, Sulzfelds Bürgermeisterin Sarina Pfründer. „Dass der Kraichgau es verdient hat, darin waren wir uns alle einig, aber wir mussten die vielen Ideen und das von uns identifizierte Entwicklungspotential auch aufs Papier bringen und so das Ministerium überzeugen“. Sarina Pfründer bedankt sich vor allem auch bei den lokalen Abgeordneten sowie ihren Kolleginnen und Kollegen in den Rathäusern und den Landkreisen: „Die Kommunen sind in Vorleistung für die Bewerbung gegangen und haben den Eigenanteil zur Erstellung des Konzeptes getragen. Nur durch diese Investition, werden wir nun auf die Fördergelder zugreifen können, die allen zugutekommen. LEADER steht damit auch für den tollen Zusammenhalt aller 22 Kommunen und der 4 beteiligten Landkreise, die unsere Gebietskulisse abdeckt. Die Region ist durch den aktiven Austausch im Rahmen von Leader stärker zusammengewachsen und die Grenzen zwischen den Kreisen und Kommunen wurden weiter abgebaut.“

Die Koordination des Vereins, der „Lokalen Aktionsgruppe“, die neben den Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Kommunen aus Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartnern der Region besteht, wird auch weiterhin vom Regionalmanagement übernommen. Die bisherige Stelleninhaberin Dorothee Wagner übernahm im Juli die Leitung der Stabsstelle Wirtschaftsförderung im Rhein-Neckar-Kreis, so dass die Position neu ausgeschrieben wird. Sobald die offenen Stellen besetzt sind, wird es im neuen Jahr richtig losgehen. „Wir können auf viele Erfahrungswerte aus der zu Ende gehenden Förderperiode zurückgreifen und nun die Umsetzung der neuen überarbeiteten Ziele mit frischen Fördergeldern und Schwung angehen.“, so Pfründer weiter. „Ich bin zuversichtlich, dass in den nächsten fünf Jahren wieder viele tolle Ideen aus dem gesamten Fördergebiet eingereicht werden, die unseren Kraichgau als liebens- und lebenswerte Region unterstützen.“

Geringfügig ändern wird sich in der kommenden Förderperiode der Gebietszuschnitt. Es werden alle 17 Kommunen des bisherigen Zusammenschlusses wieder dabei sein. Über die Nachricht aus Stuttgart dürften sich auch die Bürgerinnen und Bürger aus Sternenfels und Freudenstein-Hohenklingen aus dem Enzkreis, die Brettener Stadtteile Büchig, Bauerbach und Neibshheim, die Teilorte Zeutern und Stettfeld der Gemeinde Ubstadt-Weiher aus dem Landkreis Karlsruhe sowie die Dielheimer Ortsteile Balzfeld, Horrenberg, Oberhof und Unterhof aus dem Rhein-Neckar-Kreis besonders freuen. Diese waren bislang noch nicht Teil der Förderkulisse, nun können auch hier Projekte umgesetzt werden.

Bilder- und Musiknachmittag im Feuerwehrhaus

Der Seniorenbeirat lädt zum Bilder- und Musiknachmittag am

Donnerstag, 17. November 2022 ab 14.00 Uhr

im Feuerwehrhaus ein.

In diesem Jahr gibt es keinen Film zu sehen, sondern es werden Bilder und Geschichten aus Sulzfeld präsentiert. Fritz Finck unterhält mit Musik und Sketchen.

Wie jedes Jahr wird vom Seniorenbeirat frischen Kaffee und Kuchen gereicht.

Die Seniorinnen und Senioren sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Franz Kowarsch
Seniorenbeiratsvorsitzender



Ergänzung und Erneuerung Beschilderung Z325 (verkehrsberuhigter Bereich) im Ortskern

Die bisher vorhandenen Beschilderungen im Ortskern in den Zonen 325 (verkehrsberuhigter Bereich) werden durch die Mitarbeiter des Bauhofes im Moment ausgetauscht und erneuert, um die Wahrnehmung für die Verkehrsteilnehmer deutlich zu verbessern. Teilweise werden die bisherigen Schilder durch Rohrahmen mit beidseitigem Druck aufgestellt. Dabei wird die Mindestdurchfahrtsbreite von 3,05 m eingehalten. Oftmals sind Schilder bisher viel zu hoch angebracht, zu klein, auf der falschen Seite aufgestellt oder gar nicht vorhanden. Jede Beschilderung wurde gemeinsam mit der Verkehrsbehörde des Landratsamtes Karlsruhe vor Ort geprüft und festgelegt.

Diese Veränderungen werden in folgenden Bereichen durchgeführt:

Bachstraße, Alte Schulgasse, Adlerstraße, Kronenstraße, Löwengasse, Christmannstraße, Königstraße.

Bereits in der vergangenen Verkehrsschau in 2021 war dies ein Thema auf der Agenda und wurde durch das Gremium aus Polizei, Verkehrsbehörde, Verwaltung und Gemeinderatsmitgliedern beschlossen.

Eine weitere Veränderung wird sein, dass im Bereich Rathausplatz der bisherige verkehrsberuhigte Bereich vorgezogen wird. Die Kronenstraße wird nicht mehr als Einbahnstraße ausgeschildert, sondern ist zukünftig von beiden Seiten befahrbar und bleibt verkehrsberuhigt.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.





v.l.n.r. MdL Georg Heitlinger, MdL Jan-Peter Röderer, Europabeauftragte Petra Wagner (Landkreis Heilbronn), BM Frank Werner (Vorstand LAG Kraichgau), ELB Knut Bühler (Landkreis Karlsruhe), Minister Peter Hauk, ELB Stefan Hildebrandt (Rhein-Neckar-Kreis), BM Sarina Pfründer (Vorsitzende LAG Kraichgau), Hans-Jürgen Moos (Vorstand LAG Kraichgau), Dorothee Wagner (Regionalmanagement LAG Kraichgau), Amtsleiterin Rose Jelitto (Enzkreis)

In der vergangenen, verlängerten, Förderperiode von 2015 bis 2022 wurden im bisherigen Fördergebiet insgesamt 61 Vorhaben aus LEADER und nochmals 71 weitere Projekte aus dem Regionalbudget unterstützt. In diesen beiden Förderprogrammen wurden fast 5,5 Mio. € an Projektträger im Kraichgau weitergereicht.

Hintergrund: Was ist LEADER?

LEADER (frz. für Liaison entre actions de développement de l'économie rurale = Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) ist ein EU-kofinanziertes Strukturförderprogramm. Ziel ist es, die ländlichen Gemeinden gemeinsam mit den Bürgern vor Ort, im Rahmen innovativer Projekte als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum zu stärken. Das Förderprogramm besteht seit 1991 und wird aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanziert.